

## **Wiederaufstieg in die Westfalenliga Luftgewehr Auflage geschafft !**

Im Jahr 2017 unglücklich aus der Westfalenliga abgestiegen hatten sich die Lipperbrucher Sportschützen den Wiederaufstieg vorgenommen. Sie mussten in der Verbandsliga 41+ (Luftgewehr Auflage) fünf Wettkämpfe absolvieren, zwei auf dem heimischen Stand sowie drei auswärts in Elsen, Lage und Barkhausen Porta.

**Alle Wettbewerbe wurden gewonnen.** Bei zwei Begegnungen kam es zum Stechen. Aber Justus Holm sowie Sönke Stange bewiesen Nervenstärke und holten die Punkte.

Insgesamt trafen die Lipperbrucher **7 x die Optimalringzahl 300**. Ulrich Duwentester und Justus Holm erzielten diese Topleistung in zwei Wettkämpfen! Je einmal schafften es Tristan Albers, Sönke Stange und Dagmar Tochtrop.

Der SSV Blau-Weiß Lipperbruch führte die Tabelle der Gruppe B an. Damit hatte sich die Mannschaft für das Halbfinale der Verbandsliga sowie für die Relegation zur Westfalenliga im Landesleistungszentrum Dortmund qualifiziert.

Im Halbfinale besiegte das Team den Gruppenersten der Gruppe C Sümmern mit 4 : 1.

**Tristan Albers und Sönke Stange glänzten mit der Traumringzahl 300.** Ulrich Duwentester hatte 299 auf dem Konto. Anke Meerbecker und Dagmar Tochtrop wiesen 298 auf.

Nur Dagmar Tochtrop gab den Punkt ab.

Im Finale ließen die heimischen Sportschützen den Gruppenersten der Gruppe A Greven hinter sich. Wieder stellte **Sönke Stange mit 300 Ringen** seine Treffsicherheit eindrucksvoll unter Beweis. Auch die anderen vier Teamgefährten überzeugten alle mit hervorragenden 299. Somit sind die **Sportschützen Blau-Weiß Lipperbruch Verbandsliga-Meister. Sie steigen direkt in die Westfalenliga auf** und ersparten sich 2 weitere Wettkämpfe in der Relegation. Die Westfalenliga ist die höchste Liga der Aufgelegt-Schützen.



Die Verbandsliga-Meister und Aufsteiger in die Westfalenliga während der Siegerehrung mit dem Glaspokal (v. l.): Michael Dembeck (Ligaleiter 41+), Walter Marton (Vorsitzender SSV Lipperbruch), Sönke Stange, Ulrich Duwentester, Tristan Albers, Anke Meerbecker und Dagmar Tochtrop. Es fehlt Justus Holm.